



Stadtwerke Heidelberg Umwelt GmbH · Postfach 10 53 40 · 69045 Heidelberg

Stadt Heidelberg  
Stadtplanungsamt  
Palais Graimberg  
Kornmarkt 5  
69117 Heidelberg

Stadtwerke Heidelberg Umwelt GmbH

Kurfürsten-Anlage 42-50  
69115 Heidelberg

Telefon: 06221 513-0  
Telefax: 06221 513-3333  
E-Mail: [Info@swhd.de](mailto:Info@swhd.de)

Ihre Nachricht	Unsere Zeichen	Bearbeitet von	Durchwahl	Datum	<a href="http://www.swhd.de">www.swhd.de</a>
	GU-Erb/Br	Herrn Erb	-4146	30.03.2012	

### Vorhabenbezogener Bebauungsplan Solaranlage Umspannwerk Nord

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit stellen wir, die Stadtwerke Heidelberg Umwelt GmbH als Vorhabensträgerin gemäß § 12 Abs. 2 BauGB bei der Stadt Heidelberg den Antrag auf Einleitung des Planverfahrens zur Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes (Vorhaben- und Erschließungsplan) für die Errichtung von Photovoltaikanlagen im Gewann „Wolfsgärten“ auf dem Flurstück 33346/1, Grundstück des Umspannwerks Wieblingen der Stadtwerke.

Aufgrund der Dringlichkeit bitten wir um eine kurzfristige Entscheidung über unseren Antrag und über die umgehende Einleitung des Bebauungsplanverfahrens bzw. der Verfahrensschritte nach §§ 2 und 3 BauGB für das Grundstück der Stadtwerke.

Begründung:

Die Stadtwerke Heidelberg Umwelt GmbH, die in Heidelberg schon immer ihren Beitrag zur Förderung regenerativer Energien leisten, haben auf dem Grundstück des Umspannwerks Wieblingen die Möglichkeit in Nachbarschaft zur Bahnlinie Mannheim – Heidelberg eine nach EEG förderfähige Freiflächenfotovoltaikanlage mit rund 210 kWp Leistung zu errichten. Dies entspricht einer CO<sub>2</sub> Einsparung von rund 178 Tonnen im Jahr. Voraussetzung für die Förderung über die entsprechende Einspeisevergütung ist nach EEG, neben der Nachbarschaft zur Bahnlinie, ein beschlossener Bebauungsplan, der (auch) die Nutzung für die Energieerzeugung aus Fotovoltaik festsetzt.

...



Blatt 2 zum Schreiben vom 30.03.2012

Da der Flächennutzungsplan des Nachbarschaftsverbands Heidelberg – Mannheim (FNP) das rund 2 ha große Grundstück des Umspannwerkes Wieblingen bereits als „Fläche für die Energieversorgung“ darstellt, ist die Aufstellung eines entsprechenden vorhabenbezogenen Bebauungsplanes durch die Stadt Heidelberg aus dem FNP abgeleitet. Da das Grundstück bereits mit dem Umspannwerk bebaut und von den abgehenden Freileitungen überspannt wird und zudem von der Bahnlinie, der K 9702 (Grenzhöfer Weg), der BAB 656 und der BAB 5 umschlossen ist, dürfte einer Baugenehmigung für Fotovoltaikanlagen an dieser Stelle nichts entgegenstehen.

Wie bei einem vorhabenbezogenen Bebauungsplan üblich, werden die Stadtwerke Heidelberg Umwelt GmbH als Vorhabensträgerin alle Planungskosten übernehmen und die Verwaltung weitestgehend entlasten.

Mit freundlichen Grüßen

Stadtwerke Heidelberg  
Umwelt GmbH

Peter Erb